

Amtsblatt Chemnitz

Klinikum Chemnitz S.3

Am Standort in der Dresdner Straße soll ein Neubau für Kinder- und Jugendpsychiatrie entstehen.

Museumsnacht S.5

Chemnitz kann auf ein Vierteljahrhundert mit Museumsnächten zurückblicken.

Chemnitz 2025 S.6 & 7

Gelebte Nachbarschaft, Tanz für ältere Menschen und eine neue Skulptur für den Purple Path: Es gibt auch diese Woche wieder viel Neues auf dem Weg zur Kulturhauptstadt!

Grünes Licht für Kulturarbeit

Ende März hat der Kulturausschuss öffentlich die Vergabe der Fördermittel für freie Kulturarbeit im Jahr 2024 in Höhe von insgesamt rund 4,6 Millionen Euro beschlossen.

Im Beisein vieler Kulturschaffender entschied der Kulturausschuss über die Förderung von Institutionen und Projekten der freien Kultur in Chemnitz und folgte damit den Empfehlungen des Kulturbeirats und des Kulturmanagements der Stadt Chemnitz.

110 Anträge wurden beim Kulturbetrieb eingereicht. Davon können 97 Anträge bezuschusst werden, darunter 59 Projektanträge. Das Förderlevel für institutionell geförderte Träger kann somit aufrechterhalten werden.

Viele Einrichtungen haben mit erheblichen Herausforderungen zu kämpfen, zum Beispiel den Nachwirkungen der Corona-Pandemie, der allgemeinen Inflationsrate und den erhöhten Energieaufwendungen. So ist der Zuschuss durch die Stadt Chemnitz für die Kulturstätten von existenzieller Bedeutung. Die freien Kultureinrichtungen tragen mit ihrer Vielfalt ganz wesentlich zur Kulturlandschaft und zum Veranstaltungsspektrum in Chemnitz bei.

Es werden Museen wie das Straßenbahnmuseum, das Ebersdorfer Schulmuseum und der Schauplatz Eisenbahn unterstützt, ebenso das Theater Komplex auf dem Sonnenberg und das Fritz-Theater im Stadtteil Siegmars, das Clubkino Siegmars, das Filmfestival Schlingel und Radio T, die soziokulturellen Angebote im Kraftwerk, bei Arthur e. V. und im Subbotnik. Auch werden Angebote der Jugendkultur gefördert sowie wichtige Kulturangebote wie das Sächsische Mozartfest und die Ensembles Sächsisches Sinfonieorchester und Singakademie Chemnitz. Die Neue Chemnitzer Kunsthütte e. V. wird für die Betreibung der Neuen Sächsischen Galerie sowie die Bewahrung und Vermittlung der gleichnamigen Kunstsammlung gefördert. Projekte wie das internationale Festival Tanz | Moderne | Tanz, der Dialog der Kulturen sowie Kreativangebote bei den Stadtfabrikanten und im Kaffeesatz e. V. werden ebenso unterstützt wie das Staunt-Festival, der Chemnitzer



Vielfältige Kulturförderung in Chemnitz.

Grafik: Philipp Köhler, Foto 5: Georg Dostmann; Foto 6: Dirk Hanus

Friedenstag, die 33. Tage der jüdischen Kultur, ein Weihnachtsoratorium für Kinder, das Dokumentarspiel »Goldene Hochzeit« in Kleinolbersdorf-Altenhain, Lesungen und Schreibwerkstätten der Chemnitzer Literaturvereine und große Vorhaben wie die Fête de la Musique am 21. Juni in der Chemnitzer Innenstadt.

Kleinprojektförderung

Zusätzlich können wichtige Projekte durchgeführt werden, die dem Kulturbeirat und der Kulturverwaltung entsprechend der Kulturstrategie der Stadt Chemnitz besonders wichtig sind. So können über den geschaffenen Reservefonds auch in diesem Jahr bis zum 15. November kurzfristig entstehende Kleinprojekte beim Kulturbetrieb beantragt werden.

Artist in Residence-Fonds

Der Vorsitzende des Kulturbeirats, Tobias Möller, weist darauf hin, dass mit dem Beschluss wieder ein Artist

in Residence-Unterstützungsfonds für gemeinnützige Kulturträger eingerichtet werden konnte. Dabei können Aufenthalte von Künstlerinnen, Künstlern oder Kulturschaffenden verschiedener Sparten bis Ende Oktober 2024 einen Zuschuss von maximal 3.000 Euro für einen Gastaufenthalt in Chemnitz von rund vier Wochen beantragen. Dabei sollen ein Stipendium sowie die Aufenthaltskosten mitfinanziert werden. Ein Eigenanteil muss trotzdem erbracht werden.

Die Künstlerin oder der Künstler kann auch aus Deutschland kommen, sollte jedoch mindestens außerhalb des Freistaates Sachsen seinen Wohnort haben. Der Verein Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit berät zur Antragstellung für den AiR-Fonds (Beratungstermine unter: kultur@nkjc.de).

Investive Förderung

Der Freistaat Sachsen stellt auch 2024 aufgrund des Beschlusses des Sächsischen Landtages wieder in-

vestive Fördermittel in Höhe von rund 560.000 Euro zum Abbau von Sanierungstau bei Kultureinrichtungen und zur Förderung notwendiger investiver Vorhaben zur Verfügung. Hiermit können zum Beispiel in den Häusern der Kunstsammlungen Chemnitz verschiedene Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden, in der Stadtbibliothek nach 20 Jahren der Bereich »Kinderwelt« umgebaut und im Opernhaus die Scheinwerferanlagen und Tontechnik erneuert werden.

Doch auch die freien Kulturträger erhalten Unterstützung bei der Ertüchtigung ihrer Einrichtungen. So kann im Museum für sächsische Fahrzeuge zum Beispiel ein neues Kassengerät angeschafft werden und das Veranstaltungsgebäude des Subbotnik e. V. erhält neue Sanitäranlagen für die Besucherinnen und Besucher.

Weiterführende Informationen:

www.chemnitz.de/kulturfoerderung
www.chemnitz.de/kulturstrategie

Standesamt geschlossen

Das Standesamt der Stadt Chemnitz bleibt in der Woche vom 15. bis 19. April geschlossen. Spontane Vorsprachen sind in dieser Zeit nicht möglich. Bereits vereinbarte Termine und Eheschließungen sind hiervon nicht betroffen. Dringende Anliegen können per E-Mail an standesamt@stadt-chemnitz.de gerichtet werden. ■

Ausbau barrierefreier Bushaltestellen

Die folgenden sieben Haltestellen werden ab dem 15. April barrierefrei ausgebaut: Lichtenauer Weg West und Ost, Gemeindepark in Röhrsdorf, Ludwig-Kühn-Straße Süd und Nord, In der Delle Süd und Reha-Zentrum für Blinde West. Neben der Deckenerneuerung im Haltestellenbereich erfolgt auch der Ausbau der Gehwege, um diese für einen barrierefreien Einstieg in den Bus zu erhöhen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis zum 27. September andauern. Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Firma Asphalt-Bau Chemnitz Tief- und Straßenbau GmbH aus Bernsdorf beauftragt. Die Kosten für die Baumaßnahme betragen rund 430.000 Euro. Die Summe wird für die förderfähigen Bauteile zu 90 Prozent vom Land Sachsen gefördert. ■

Europa, Kulturhauptstadt & Du

Europa ruft und Chemnitz antwortet! Die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH und die Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Chemnitz laden Jugendliche am 19. April von 16 bis 20 Uhr im Weltecho Studio ein, ihre Wünsche und Ideen für unsere Kulturszene zu teilen. Die Veranstaltung ist eine Antwort auf die Ergebnisse der Chemnitzer Jugendumfrage und des 1. Chemnitzer Jugendmeetings. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Europäischen Jugendwoche statt. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten, jungen Aktiven und Gleichgesinnten soll diskutiert werden, wie die Kultur in Chemnitz noch vielfältiger und ansprechender für junge Menschen gestaltet werden kann. Inspirierende Einblicke aus Europa, wie zum Beispiel aus Gent (Belgien), Bodø (Norwegen) und Tartu (Estland) zeigen, wie junge Menschen aktiv in die Kulturszene eingebunden werden und positive Veränderungen bewirken können. Außerdem lernen die Jugendlichen spannende Projekte aus Chemnitz kennen und sehen, wie sie selbst aktiv werden können. ■ **Interessierte Jugendliche können sich anmelden unter:** www.eventbrite.de/e/europa-kulturhauptstadt-du-tickets-879446968557

Großes Anbaden im Stausee am 28. April

Nach tollen Neuerungen in den letzten Jahren gibt es auch 2024 ein weiteres Highlight in Oberrabenstein: mitten im Stausee befindet sich von nun an ein freischwimmender 3-Meter-Sprungturm! Mit einem großen Familienfest beginnt der Stausee Rabenstein am 28. April die Badesaison. Von 10 bis 18 Uhr findet das »Anbaden« statt. Das Anbaden ist für 13 Uhr geplant. Parken und Eintritt sind frei. Im Mai hat der Stausee von 10 bis 19 Uhr geöffnet. ■

Foto: Dirk Hanus/Archiv



Förderung für junge Projekte

Antragsfrist für Fördermittel aus dem Jugendkulturfonds endet am 30. April

Trägerinnen und Träger soziokultureller Projekte können sich noch bis zum Dienstag, dem 30. April, beim Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz um Fördermittel aus dem Jugendkulturfonds bewerben. In diesem Jahr stehen noch rund 23.000 Euro Projektmittel zur Verfügung.

Wer kann die Förderanträge stellen?

Antragsberechtigt sind juristische und natürliche Personen sowie Personenvereinigungen, die soziokulturelle Projekte realisieren wollen. Die Antragstellenden müssen ihren Sitz in Chemnitz haben

oder ihr Vorhaben in Chemnitz realisieren wollen. Minderjährige Personen oder Initiativen, die aus minderjährigen Personen bestehen, können mit Zustimmung eines Erziehungsberechtigten einen Antrag stellen.

Was wird gefördert?

Unterstützt werden experimentierfreudige Kulturprojekte mit einem konkreten Themenbezug und zeitlicher Begrenzung. Offenheit und Kreativität sind gefragt, Freude am Gestalten und Ausprobieren, Neugier und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Die Projektideen können sparten- und themenübergreifend angelegt sein. Besonders gefragt sind Vorhaben, die die Zielgruppen der Kinder und Jugendlichen in den Fokus rücken. Die Projekte müssen im Jahr 2024 abgeschlossen werden.

Wie können Anträge gestellt werden?

Anträge auf eine finanzielle Unterstützung müssen schriftlich erfolgen. Dafür gibt es ein gesondertes Antragsformular.

Wie viel kann beantragt werden?

Die Fördermittel des Jugendkulturfonds sind auf maximal 2.500 Euro pro Maßnahme begrenzt und dürfen 90 Prozent der Gesamtkosten nicht übersteigen. Darüber hinaus können auch spontan stattfindende, unterjährige Projekte mit bis zu 2.000 Euro je Projekt durch den Kulturbetrieb gefördert werden. Der Antrag auf ein Spontanprojekt muss mindestens sechs Wochen vor Projektbeginn eingereicht werden. ■

Nähere Informationen, die Richtlinie und das Antragsformular gibt es im Dienstleistungsportal unter: Förderung von Maßnahmen aus dem 'Jugendkulturfonds' beantragen

Wilde Nachbarn

Am Mittwoch, dem 27. März, um 17 Uhr wird die Sonderausstellung »Wilde Nachbarn – Tiere des Erzgebirges« im Museum für Naturkunde im Tietz eröffnet. Jens Nixdorf von der Fachgruppe Botanik Erzgebirge spricht über seltene Wirbeltierarten der Region. Interessierte sind eingeladen, der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung portraitiert insgesamt 28 Tierarten. Gezeigt werden faszinierende Bilder von sechs Tierfotografen, die von Originalpräparaten der Tiere flankiert werden. Auf vier Bildschirmen sind zudem Wildkameraaufnahmen von verschiedenen Standorten im Erzgebirge zu sehen, die im Rahmen des Wolfsmonitorings aufgestellt wurden. Die Ausstellung führt durch die typischen Lebensräume der Tierarten vom urbanen Raum über die stark überprägte Kulturlandschaft bis zu naturnahen Wäldern und Gebirgsregionen. Neben heimischen Tierarten wie dem Wild-



Kämpfende Birkhähne.

Foto: J. Glässer

schwein und dem Kuckuck sind auch invasive Spezies wie der Waschbär und der Marderhund zu sehen, die vom Menschen eingeführt wurden und sich seit einigen Jahrzehnten in Mitteleuropa ausbreiten. Dies gilt auch für zwei der vier vorgestellten Hirscharten: Während das Reh und der Rothirsch einheimisch sind, kamen Damhirsch und Sikahirsch als Jagdwild nach Deutschland.

Von der wenige Zentimeter großen Wasserfledermaus bis zum 300 Kilogramm schweren Rothirsch und vom nächtlichen Großräuber Uhu bis zur schlanken tagaktiven Kreuzotter – die Fauna des Erzgebirges ist vielgestaltig und hält manche Überraschung bereit. Da wäre zum Beispiel der Kranich, der in vielen Kulturen als Vogel des Glücks gilt: Auf dem Erzgebirgskamm wurden 2021 erstmals brütende Kraniche beobachtet. Der scheue Baummarder, der dem Steinmarder zum Verwechseln ähnlich sieht – aber im Gegensatz zu ihm menschliche Siedlungen meidet. Oder das Birkhuhn – ein vom Aussterben bedrohter Hühnervogel, dessen größtes Vorkommen nördlich der Alpen die Moore und lichten Wälder des Erzgebirges sind.

Die Ausstellung wird bis zum 2. März 2025 zu den regulären Öffnungszeiten gezeigt. ■

www.naturkundemuseum-chemnitz.de

Klinikum-Standort wird weiterentwickelt

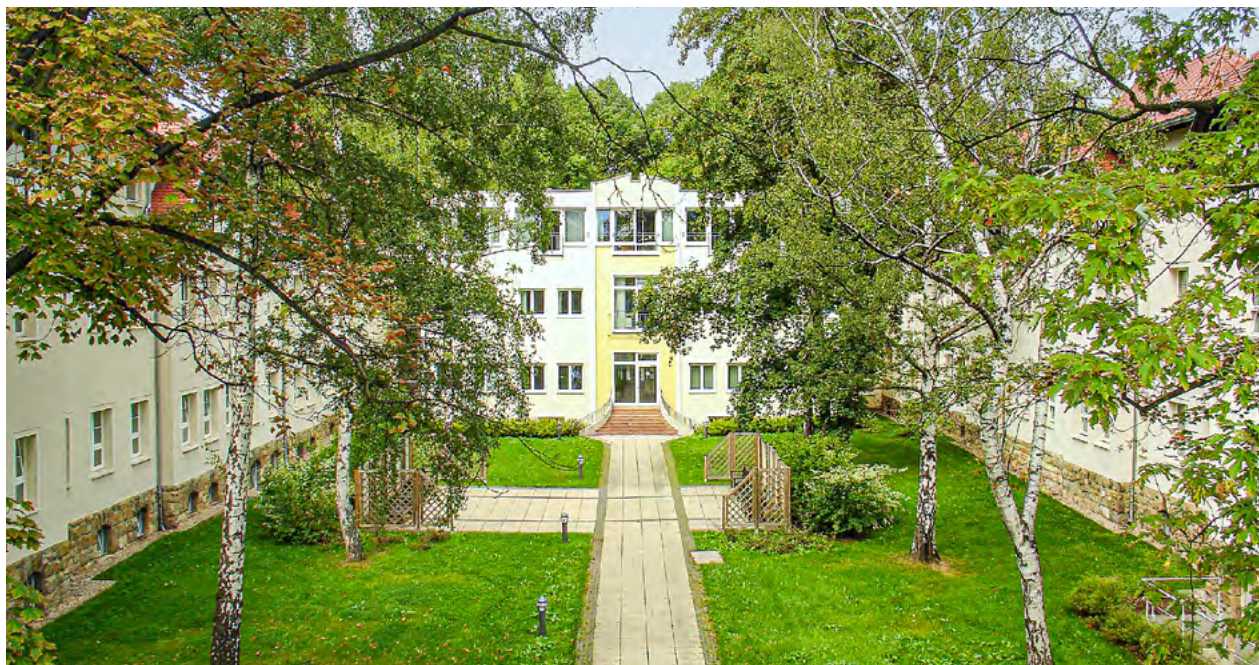
Eine Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters soll gebaut werden.

Die Sächsische Staatsministerin Petra Köpping hat am 2. April gemeinsam mit dem Kaufmännischen Geschäftsführer des Klinikums, Martin Jonas, den Standort Dresdner Straße des Klinikums Chemnitz besucht. Neben der künftigen Weiterentwicklung des Standorts sprachen sie auch über einen geplanten Neubau für die Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters.

Für dieses Infrastrukturvorhaben, das mit rund 49 Millionen Euro veranschlagt ist, hat das Klinikum bereits eine Förderung im Sozialministerium des Freistaats Sachsen angemeldet – die erste Stufe eines Bauvorhabens. Mit dem Neubau soll die medizinische Versorgung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen in der Region künftig weiter verbessert werden.

»Wir haben unsere konstruktiven Gespräche zur weiteren Entwicklung des Standortes vor Ort fortgeführt. Es ist gut und wichtig, dass wir uns offen über die Möglichkeiten austauschen, damit auch künftig eine sehr gute medizinische Versorgung für die Region sichergestellt wird«, sagte Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, bei ihrem Besuch in Chemnitz.

»Derzeit arbeiten wir an einem medizinstrategischen Konzept für unser gesamtes Haus. Dazu gehört auch eine strategische Planung für den Standort Dresdner Straße. Um den Standort zu stärken, psychisch kranke Patienten weiterhin zentral an einem Ort versorgen zu können und gemeinsame Ressourcen der psychiatrischen Kliniken zu nutzen, haben wir uns im Gespräch mit Frau Köpping dafür eingesetzt, dass ein Neubau für die Klinik für Kinder- und Ju-



Am Standort Dresdner Straße soll es künftig auch eine Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie für Kinder und Jugendliche geben. Foto: Klinikum Chemnitz

gendpsychiatrie in der Dresdner Straße entsteht«, erklärt Martin Jonas, Kaufmännischer Geschäftsführer des Klinikums Chemnitz. »Aufgrund der ruhigen Lage am Stadtrand und der Nähe zum Zeisigwald bietet der Standort ideale Voraussetzungen für die Genesung von psychisch kranken Patienten.«

»Wir freuen uns, dass die Ministerin der Weiterentwicklung des Standorts Dresdner Straße positiv gegenübersteht. Nun hoffen wir, dass auch unserem Fördermittelantrag stattgegeben wird«, ergänzt Dr. med. Franziska Zetzschke, Chefarztin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters. »Das Bauvorhaben ist dringend nötig, um unsere Infrastruktur an die Anforderungen der modernen Medizin sowie an den steigenden Behandlungsbedarf bei psychisch kranken Kindern und Jugendlichen anzupassen. Denn Fakt ist: Psychische Erkrankungen und Verhaltensstörungen sind bei Kindern und

Jugendlichen die häufigste Ursache für eine stationäre Aufnahme.«

Der wachsende Behandlungsbedarf in den vergangenen Jahren sei insbesondere auf die bleibend hohe Belastung und vielen Unsicherheiten für Familien angesichts einer Vielzahl globaler Krisen zurückzuführen.

Ein Neubau der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters ist aufgrund der räumlichen Strukturen zur medizinischen Versorgung der Patientinnen und Patienten notwendig. Derzeit sind diese teils stark zergliedert und sehr weit voneinander entfernt. Vor dem Hintergrund der steigenden Patientenzahl sind die Räumlichkeiten teilweise zu beengt. Der Zustand liegt in der Geschichte des Klinikums Chemnitz begründet. Die denkmalgeschützten Gebäude am ältesten Standort des Klinikums wurden 1920 errichtet und im Laufe der Jahrzehnte immer wieder erweitert und umgebaut. Die Folge sind kleinteilige, dezentrale

Stationsstrukturen sowie lange Wege für Personal, Patientinnen und Patienten. Mit einem Neubau soll diese Situation gelöst werden.

In der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters wurden im vergangenen Jahr 549 Kinder und Jugendliche mit psychiatrischen Erkrankungen stationär und teilstationär medizinisch versorgt. 2020 waren es noch 406 Patienten.

Das Leistungsspektrum der Klinik umfasst die Diagnostik, die stationäre, teilstationäre und ambulante Therapie sowie die Versorgung von Akutpatientinnen und -patienten sowie Personen mit chronischen Erkrankungen. Zudem werden eine ganzheitliche Betreuung unter Einbeziehung von Angehörigen und Familien sowie eine pädagogische Betreuung und Unterricht in der Klinikschule gewährleistet.

www.klinikum-chemnitz.de

Sportentwicklung: Bürgerinnen und Bürger sind gefragt

Alle zehn Jahre veranlasst die Stadt Chemnitz eine Sportentwicklungsplanung, um Informationen zum Sport- und Bewegungsverhalten der Chemnitzer Bevölkerung zu erhalten. Auf dieser Grundlage lassen sich Sportstätten und Bewegungsorte zielgerichtet weiterentwickeln. Im Rahmen der Sportentwicklungsplanung wird ab dem 15. April eine Bevölkerungsbefragung durchgeführt.

Sport und Bewegung spielen im Leben vieler Chemnitzerinnen und Chemnitzer eine wichtige Rolle. Manche betreiben eine bestimmte Sportart wie Fußball,

Leichtathletik oder Yoga, andere bewegen sich gerne mit dem Fahrrad, machen Gymnastik oder gehen Joggen. Um diesen Bewegungsaktivitäten nachgehen zu können, bedarf es in einer Kommune geeigneter Sportstätten sowie Bewegungsräumen und -gelegenheiten. Dies können Sporthallen sein, Schwimmbäder, Eissportanlagen, aber auch Bolzplätze, Radwege, Skateanlagen oder Grünflächen in Parks.

Im Laufe der Jahre verändert sich jedoch, wie, wie viel und wo sich Menschen bewegen. Auch die Gründe, aus denen Bürgerinnen und Bürger sport-

und bewegungsaktiv sind, verändern sich und werden zunehmend vielfältiger. Entsprechend muss das Angebot an Sportstätten und Bewegungsräumen regelmäßig bewertet und mitunter angepasst werden. Deshalb führt das Sportamt Chemnitz in Kooperation mit der Professur Sozialwissenschaftliche Perspektiven von Sport, Bewegung und Gesundheitsförderung an der TU Chemnitz aktuell eine Studie zum Sport- und Bewegungsverhalten der Chemnitzer Bevölkerung durch. Dabei wird nicht nur das aktuelle Sportverhalten ermittelt, sondern es werden auch weiterfüh-

rende Fragen, beispielsweise zur Bedeutung von und Zufriedenheit mit den Sportstätten und bewegungsbezogenen Angebotsstrukturen, gestellt. Einwohnerrinnen und Einwohner ab 16 Jahren aus allen Chemnitzer Stadtteilen – egal ob bewegungsaktiv oder nicht – können sich an der Befragung beteiligen und so aktiv die Sportentwicklung für die nächsten zehn Jahre mitgestalten.

Link zur Befragung – ab 15. April:

mytuc.org/vftk



Girls'Day und Boys'Day bei der Stadt Chemnitz

Am Donnerstag, dem 25. April, lädt die Stadt Chemnitz erneut Jungen und Mädchen ab der 5. Klasse ein, sich einen Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche der Verwaltung zu verschaffen. Mädchen und Jungen können zum Beispiel als Oberbürgermeister im Rathaus, als Mitarbeitende im Personalmanagement oder der Wirtschaftsförderung, im Fuhrparkmanagement der Stadt Chemnitz oder als Berufskraftfahrerin oder -fahrer die Arbeit kennenlernen und ausprobieren. Eine Übersicht über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten sind auf den Portalen unter www.girls-day.de und www.boys-day.de einsehbar. Dort sind auch die Anmeldungen bis zum 24. April möglich. ■

Stelzendorf: Grünanlage wird eingeweiht

Der Förderverein Stelzendorf e. V. hat die Neugestaltung des Umfeldes des »Mahnmals gegen Krieg und Völkerverhass« in der Jagdschänkenstraße gegenüber der Hausnummer 161 angeregt und begleitet. Dabei wurde er von den Planerinnen und Planern des Grünflächenamtes der Stadt Chemnitz unterstützt. Der Verein wird sich auch mit um die Pflege dieser kleinen Parkanlage kümmern. Die Einweihung der öffentlichen Grünanlage nach Neugestaltung findet am Freitag, dem 19. April, um 14 Uhr statt. ■

Sanierungsarbeiten an Zentralhaltestelle

In den Nächten vom 15. bis zum 17. April und vom 18. April bis zum 20. April kommt es im Bereich der Zentralhaltestelle zu nächtlichen Bauarbeiten. Grund hierfür sind vorwiegend im Bereich der Fahrbahnen aufgetretene Schäden im Kreuzungsbereich Rathausstraße/Bahnhofstraße. Die Sanierungsarbeiten werden im Sinne der ordnungsgemäßen Instandhaltung der Betriebsanlagen und zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt. Um den Linienbetrieb sowie die Verkehrsabläufe im Bereich der Zentralhaltestelle so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, werden die Arbeiten nachts durchgeführt. Bei den Arbeiten werden voraussichtlich je Nacht im Zeitraum von 0 bis 4 Uhr lärmintensive Arbeiten notwendig. Bei folgenden Linien kommt es vom 15. April bis Betriebsende am 20. April zu einer veränderten Steigbedienung an der Zentralhaltestelle: Die Linien 62 in Richtung Gablenz und 72 in Richtung Heimgarten verkehren über Bahnsteig 14. Die Linie 79 verkehrt über Bahnsteig 5. Die Linien N13, N14, N17, N18 verkehren ab Bahnsteig 1. Die Linie N16 verkehrt ab Bahnsteig 2. ■

Weitere Informationen:
www.cvag.de

Wahlvorschläge zugelassen

Der Stadtwahlausschuss hat für die Kommunalwahlen am 9. Juni folgen- de Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrates in Chemnitz und die Ort- schaftsratswahlen zugelassen:

Stadtratswahl:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) mit 67 Bewerberinnen und Bewerbern
2. Alternative für Deutschland (AfD) mit 38 Bewerberinnen und Bewerbern
3. Die Linke mit 33 Bewerber:innen
4. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) mit 94 Bewerberinnen und Bewerbern
5. Bündnis 90/Die Grünen (Grüne) mit 96 Bewerberinnen und Bewerbern
6. Freie Demokratische Partei (FDP) mit 62 Bewerberinnen und Bewerbern
7. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI) mit 14 Bewerberinnen und Bewerbern
8. Bürgerbündnis Solidarität (BBS) mit 7 Bewerberinnen und Bewerbern
9. Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit (BSW) mit 8 Bewerberinnen und Bewerbern
10. Bürgerbewegung Pro Chemnitz/Freie Sachsen (Pro Chemnitz & Freie Sachsen) mit 55 Bewerberinnen und Bewerbern

Ortschaftsratswahlen:

Einsiedel:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) mit 8 Bewerberinnen und Bewerbern
2. Bürgerliste Einsiedel mit 5 Bewerberinnen und Bewerbern
3. Bürgerbewegung Pro Chemnitz/Deutsche Soziale Union (Pro Chemnitz.DSU) mit 3 Bewerberinnen und Bewerbern
4. Alternative für Deutschland (AfD) mit

2 Bewerberinnen und Bewerbern

Euba:

1. Eubaer Wählerverein mit 8 Bewerberinnen und Bewerbern
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) mit 3 Bewerberinnen und Bewerbern
3. Alternative für Deutschland (AfD) mit 4 Bewerberinnen und Bewerbern
4. Bürgerbewegung Pro Chemnitz/Deutsche Soziale Union (Pro Chemnitz.DSU) mit 1 Bewerber

Grüna:

1. Freie Wählervereinigung Grüna (FWV) mit 10 Bewerberinnen und Bewerbern
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) mit 4 Bewerberinnen und Bewerbern
3. Alternative für Deutschland (AfD) mit 2 Bewerberinnen und Bewerbern
4. Bündnis 90/Die Grünen (Grüne) mit 1 Bewerber
5. Bürgerbewegung Pro Chemnitz/Deutsche Soziale Union (Pro Chemnitz.DSU) mit 1 Bewerber
6. Freie Demokratische Partei (FDP) mit 3 Bewerberinnen und Bewerbern

Klaffenbach:

1. »Freie Wähler der Gemeinde Klaffenbach« e. V. (»FWK« e. V.) mit 14 Bewerberinnen und Bewerbern
2. Alternative für Deutschland (AfD) mit 2 Bewerberinnen und Bewerbern
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) mit 1 Bewerber
4. Bürgerbewegung Pro Chemnitz/Deutsche Soziale Union (Pro Chemnitz.DSU) mit 3 Bewerberinnen und Bewerbern

Kleinolbersdorf-Altenhain:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) mit 8 Bewerberinnen und Bewerbern
2. Freie Wählervereinigung Kleinolbersdorf-Altenhain mit 7 Bewerberinnen und Bewerbern
3. Sozialdemokratische Partei Deutsch-

lands (SPD) mit 2 Bewerberinnen und Bewerbern

4. Alternative für Deutschland (AfD) mit 1 Bewerber
5. Bürgerbewegung Pro Chemnitz/Deutsche Soziale Union (Pro Chemnitz.DSU) mit 1 Bewerber

Mittelbach:

1. Freie Wählergemeinschaft Mittelbach e. V. (FWG) mit 7 Bewerberinnen und Bewerbern
2. Heimatverein Mittelbach e. V. (HVM) mit 10 Bewerberinnen und Bewerbern
3. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) mit 1 Bewerber
4. Alternative für Deutschland (AfD) mit 1 Bewerber
5. Bürgerbewegung Pro Chemnitz/Deutsche Soziale Union (Pro Chemnitz.DSU) mit 1 Bewerberin
6. Freie Demokratische Partei (FDP) mit 1 Bewerber

Röhrsdorf:

1. Die Linke mit 1 Bewerber
2. Freie Wählervereinigung Röhrsdorf mit 3 Bewerberinnen und Bewerbern
3. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) mit 8 Bewerberinnen und Bewerbern
4. Bündnis 90/Die Grünen (Grüne) mit 1 Bewerber
5. Bürgerbewegung Pro Chemnitz/Deutsche Soziale Union (Pro Chemnitz.DSU) mit 1 Bewerber

Wittgensdorf:

1. Bündnis »Wir für Wittgensdorf« mit 2 Bewerberinnen und Bewerbern
2. Alternative für Deutschland (AfD) mit 3 Bewerberinnen und Bewerbern
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) mit 1 Bewerber
4. Bürgerbewegung Pro Chemnitz/Deutsche Soziale Union (Pro Chemnitz.DSU) mit 1 Bewerber
5. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) mit 9 Bewerberinnen und Bewerbern ■

Fundfahrräder werden versteigert

Aktuell versteigert das Fundbüro Chemnitz wieder verschiedene Fahrräder, deren Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist und an denen keine Eigentumsansprüche geltend gemacht worden, online über die Plattform der Zoll-Auktion.

Dabei sind unter anderem ein E-Bike, 22 Mountainbikes, zwei Trekkingbikes, acht Citybikes, ein Rennrad, ein BMX, zwei Kindermountainbikes und ein Peledec. Unter Zollauktion Stadt Chemnitz können Nutzerinnen und Nutzer bequem die Fundfahrräder sichten und ihr Glück versuchen. Die angebotenen Artikel können nur über die unten genannte Internetadresse angesehen werden. Eine persönliche Anschauung der Arti-

kel ist nicht möglich. Neuware können die Bieterinnen und Bieter nicht erwarten. Die Fahrräder sind genau beschrieben, auf Makel wird explizit hingewiesen und es sind aussagekräftige Fotos dabei. In vielen Fällen sind kleinere oder auch größere Reparaturen notwendig. Zu beachten ist: Nur, wer sich bei Zoll-Auktion registriert hat, kann Gegenstände ersteigern. Nach erfolgreicher Registrierung ist es möglich, an der Versteigerung teilzunehmen. Die Plattform bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Artikel auf eine Beobachtungsliste setzen zu können, um nicht zu verpassen, wie hoch der gewünschte Artikel gehandelt wird und wie viele andere Personen sich dafür interessieren.

Die Auktionen enden am Sonntag, dem 14. April, zwischen 17 und 18 Uhr. Wie immer bei Fundsachenversteigerungen gilt: Ersteigert wird wie (auf Fotos) gesehen, eine Gewährleistung wird nicht gegeben, ein Umtausch ist nicht möglich. Die Abholung der ersteigerten Fahrräder kann ausschließlich nach Terminvereinbarung erfolgen. Dazu nimmt das Fundbüro nach Auktionsende Kontakt auf. Die Übergabe erfolgt vor Ort im Fundbüro, der Betrag wird in bar oder per EC-Karte beglichen. Bei Fragen zu den Versteigerungen können sich Interessierte an die Behörden-Servicenummer 115 wenden. ■

www.chemnitz.de/versteigerung
www.zoll-auktion.de

Museumsnacht: Seit 25 Jahren in Chemnitz

Seit einem Vierteljahrhundert überrascht die Museumsnacht mit abwechslungsreichen Veranstaltungsangeboten und ist längst fester Bestandteil des kulturellen Lebens unserer Stadt.

Wie alles begann

Die Erfolgsgeschichte der Chemnitzer Museumsnacht als Gemeinschaftsprojekt des Kulturamtes und der Museen in Chemnitz begann im Jahr 2000 mit zehn Einrichtungen. Unter dem Motto »Vom Sonnen- bis zum Monduntergang« luden am 7. Oktober 2000 im Rahmen des Festivals »Begegnungen« erstmals das Deutsche Spielmuseum, das Ebersdorfer Schulmuseum, das Industriemuseum, die Kunstsammlungen Chemnitz, das Museum für Naturkunde, das Museum für sächsische Fahrzeuge Chemnitz im Wasserschloß Klaffenbach, die Neue Sächsische Galerie, das Sächsische Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf und das Schloßbergmuseum zu einer nächtlichen Entdeckungstour ein.

Die gemeinsame Idee in Chemnitz war es, jährlich eine weitere Einrichtung zur Teilnahme anzufragen, die kein Museum ist. »Das besondere Angebot« entstand und im ersten Jahr der Durchführung konnte das Schulplanetarium Chemnitz mit Live-Vorführungen und einem Himmelsprogramm für Familien gewonnen werden. Die erste Chemnitzer Museumsnacht begeisterte über 3.300 Gäste, die bei sehr schlechtem Wetter in der Stadt unterwegs waren. Von der überwältigenden Resonanz beeindruckt, findet das Gemeinschaftsprojekt seitdem im Mai jedes Jahres statt, damit noch mehr Möglichkeiten für Aktivitäten in den Freiluftbereichen möglich sind.

»Das besondere Angebot«

Zwei Jahrzehnte lang nahm die Chemnitzer Museumsnacht unter der Marke »Das besondere Angebot« Jubiläen, Stadtteile und Einrichtungen in den Blick, die sonst im Allgemeinen nicht regelmäßig besucht werden können oder nicht unmittelbar im Fokus der Besuchenden stehen.

Die beteiligten Einrichtungen, Partner und Veranstaltungsorte machen die Museumsnacht zu etwas Besonderem in der Chemnitzer Kulturlandschaft und bieten Chancen für große öffentliche Aufmerksamkeit.

Anlässlich der Museumsnacht 2002 hatten sich die Galerien in Chemnitz, die sich im Jahr zuvor als »das besondere Angebot« beteiligten, für eine gemeinsame Aktion zusammengeschlossen. In den folgenden Ausgaben boten sie Sonderöffnungszeiten in den Abendstunden und teilweise kleinere Programme an. Das damals neu eröffnete Kulturkaufhaus Tietz mit dem Museum für Naturkunde, der Neuen Sächsischen Galerie,



2010 öffnete anlässlich der Museumsnacht zum ersten Mal die Marianne Brandt-Gesellschaft e. V. die Studienräume der Formgestalterin in ihrem ehemaligen Elternhaus in der Heinrich-Beck-Straße und ist seitdem jedes Jahr dabei. Foto: Kristin Schmidt/Archiv (2022)

der Stadtbibliothek und der Volkshochschule zog zur 6. Chemnitzer Museumsnacht im Jahr 2005 insgesamt 8.146 Gäste an. In der Technischen Universität Chemnitz wurden zeitgleich im Rahmen der »Nacht der Wissenschaften« Blicke in die Labors gewährt und Schauvorführungen wissenschaftlicher Experimente sowie spektakuläre Aktionen gezeigt, die sonst der Öffentlichkeit verborgen bleiben.

Die bislang besucherstärkste Museumsnacht mit 12.900 Gästen fand 2008 gemeinsam mit den Städtischen Theatern Chemnitz statt. Bei Führungen und Kostproben aus dem Repertoire war ein facettenreicher Abend mit Schauspiel, Oper, Ballett und Figurentheater zu erleben. Beim Abbau des Bühnenbildes der Inszenierung »Carmen« im Opernhaus eröffneten die Theatermachenden Blicke hinter die Kulissen.

Als »das besondere Angebot« zur Museumsnacht 2010 gewährte die Städtische Musikschule Chemnitz im 60. Jahr ihres Bestehens Einblicke in den Unterrichtsbetrieb und die Probenarbeit von Streichergruppe, Popband und Städtischem Kinderchor. Im künftigen Museum der Archäologie und Geschichte Sachsens öffnete die »Schaustelle Schocken« für Baustellenbesichtigungen vor dem großen Umbau, um in die Geschichte des Hauses zurück und gleichzeitig in die Zukunft zu blicken. Zum ersten Mal beteiligte sich auch die Marianne Brandt-Gesellschaft e. V. mit den Studienräumen der Formgestalterin im ehemaligen Elternhaus in der Heinrich-Beck-Straße mit überwältigender Resonanz.

Die 13. Chemnitzer Museumsnacht widmete sich der »jüngeren Geschichte des vorderen Kaßbergs: Von Stasiwillkür zu entfesselter Kultur«.

Die Ausgabe 2017 drehte sich um die Kulturschaffenden auf dem südlichen Sonnenberg.

Themenschwerpunkte

Seit dem Stadtjubiläum 2018 legen wechselnde Themenschwerpunkte einen inhaltlichen Fokus. Anlässlich »875 Jahre Chemnitz« konnten Kinder mit ihren Familien oder Jugendliche mit ihren Freunden auf zwei unterschiedlichen Entdeckungstouren an 14 verschiedenen Standorten auf die Suche nach bekannten Persönlichkeiten gehen, die in Chemnitz oder Karl-Marx-Stadt ihre Spuren hinterlassen haben.

Die 20. Ausgabe der Chemnitzer Museumsnacht stand im Zeichen des Jubiläums 100 Jahre Bauhaus. Auf einer »Nacht tour der Moderne« wurden verschiedene Facetten der Epoche mit Ausstellungen und speziellen Programmangeboten beleuchtet. Bei Führungen durch das ehemalige Kaufhaus Schocken und das Stadtbad Chemnitz öffneten sich für das interessierte Publikum auch Türen zu sonst nicht zugänglichen Räumen.

Es war den Museen und dem Kulturamt stets wichtig, die Chemnitzer Museumsnacht mit hoher Qualität durchzuführen. Das heißt, dass im Hauptprogramm jeweils die musealen Einrichtungen angefragt wurden, die in etablierter Weise in Chemnitz arbeiten und sich der Bewahrung, der Vermittlung und der Forschung entsprechend ihres Themenfeldes widmen. Durch zusätzliche Angebote der Museen sollte ein Anreiz für einen unterhaltsamen und wissenswerten Besuch geschaffen werden, der Spaß machen und zum Wiederkommen anregen sollte.

Kulturregion eingebunden

In den Jahren 2020 und 2021 musste die Chemnitzer Museumsnacht aufgrund des Corona-Virus pausieren. Mit der 21. Ausgabe wurde das Konzept erweitert und erstmals museale Einrichtungen aus der Kulturregion eingebunden. Seitdem öffneten verschiedene Häuser in Braunsdorf, Frankenberg, Mittweida und Oelsnitz im Erzgebirge ihre Türen für Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer. Erstmals beginnt die Museumsnacht in diesem Jahr tagsüber im Chemnitzer Umland.

Mittlerweile beteiligen sich ungefähr 50 Museen, Sammlungen, Galerien und Einrichtungen an der Museumsnacht in Chemnitz und der Kulturregion. Mit Unterstützung durch langjährige Partner wie die CVAG und VMS sowie Sponsoren, Förderinnen und Förderern ist es gelungen, das Gemeinschaftsprojekt zu einem besonderen kulturellen Erlebnis werden zu lassen. Katrin Franz, Projektleiterin der Chemnitzer Museumsnacht von 2000 bis 2003, sagt: »Aus dieser jahrelangen Zusammenarbeit hat sich eine Museumsnachtfamilie gegründet, die sich immer gern trifft, über die Jahre gewachsen ist und liebevoll, mit Unterstützung von vielen ehrenamtlich Helfenden, jährlich ein tolles, ansprechendes Programm auf die Beine stellt und sich auf die Reaktionen der Besuchenden freut.«

Die Veranstaltungsorte, das Programm und weitere Informationen zur diesjährigen Museumsnacht:

www.chemnitz.de/museumsnacht oder

in der Event-App unter www.museumsnacht.line-upr.com/lets-celebrate

Harmonisch in Bewegung bleiben

Tanzunterricht für ältere Menschen

Die ehemalige Balletttänzerin Terry Pedersen Pfeiffer (66) unterrichtet Tanz für ältere Menschen. Ein Kurs am Theater hat bereits begonnen, ab Mai kommen zwei wöchentliche Unterrichtseinheiten im Kraftwerk und in der Volkssolidarität Clausstraße dazu.

Im Verlauf des Jahres sind außerdem Intensiv-Workshops über mehrere Tage mit japanischen Gastchoreografen geplant. Ziel ist, Menschen die Möglichkeit zu geben, mit professionellen Künstlerinnen und Künstlern zusammenzuarbeiten, etwas Neues auszuprobieren, aktiv zu bleiben und im Kulturhauptstadtprogramm 2025 mit kleinen Auftritten sichtbar zu werden.

Dieses besondere Bewegungsangebot für Menschen ab 60 ist eine Initiative von Ballettdirektorin Sabrina Sadowska am Theater Chemnitz und dem Team Generation von Chemnitz 2025. Als Kooperationspartner sind das Festival Tanz Moderne Tanz, Dance Base Yokohama und die Palucca Hochschule für Tanz Dresden dabei. Terry Pedersen Pfeiffer unterrichtet seit vielen Jahren Tanz. Die gebürtige Amerikanerin studierte Ballett, Contemporary und Tanzpädagogik und war unter anderem am Theater Kiel und als Solistin am Staatstheater Wiesbaden engagiert. Im Interview erläutert sie, was das Besondere an der Arbeit mit älteren Menschen ist.

Wie kann man sich Ihren Unterricht vorstellen?

Terry Pedersen Pfeiffer: Wir bewegen uns gemeinsam. Darum geht es. Und das heißt, wir mobilisieren unsere Kör-



Terry Pedersen Pfeiffer gibt Tanzkurse für ältere Menschen.

Foto: Chemnitz 2025

per erstmal. Wir lernen zu atmen und stabil zu stehen. Das sind Dinge, die in unserem Alltag wichtig sind. Körperhaltung ist die Basis. Ich bezeichne meine Kurse deshalb auch ganz bewusst als Unterricht, denn ich möchte im Laufe der Zeit auf das Gelernte immer weiter aufbauen. Wichtig ist mir auch, dass sich die Teilnehmenden kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen. Auch dieser soziale Aspekt spielt eine große Rolle.

Was ist das Besondere an der Arbeit mit älteren Menschen?

Zuerst einmal, dass die Teilnehmenden eine hohe Motivation haben. Die physischen Möglichkeiten älterer Menschen sind natürlich anders. Das sehe ich an mir selbst. Ich habe gerade eine neue Hüfte bekommen. Manche Bewegungen funktionieren vielleicht nicht mehr

so gut. Deshalb werde ich den Teilnehmenden zeigen, wie sie trotzdem Wege finden, Bewegungen umzusetzen, auch wenn der Körper nicht mehr alles perfekt kann. Wir werden mit klassischen Ballettschritten arbeiten und auch Bewegungen aus dem Gesellschaftstanz einbeziehen.

Kann jeder und jede mitmachen?

Unbedingt. Es gibt keinerlei Voraussetzungen. Alle drei Gruppen sind sehr gemischt. Einige haben schon einmal getanzt oder jahrelang Fußball gespielt. Andere haben sich nie bewegt. Wir fangen alle gemeinsam an. Gedacht ist der Kurs für Menschen ab 60 Jahren. In den jeweils zweistündigen Unterrichtseinheiten werden wir Bewegungen sehr oft wiederholen und dabei immer mit einer leichten Steigerung arbeiten.

Warum bieten Sie Tanzunterricht für Ältere an?

Weil wir aus Studien wissen, dass durch aktive Teilnahme, insbesondere an künstlerischen Angeboten, ältere Menschen länger gesund bleiben. Die Kolleg:innen aus dem Chemnitz 2025-Team haben intensive Kontakte nach Japan aufgebaut. Dort hat die demografische Entwicklung, die wir jetzt bei uns sehen, schon in den 90er Jahren begonnen. Es gibt viel mehr ältere als junge Menschen und es wird schon seit einiger Zeit daran geforscht, wie diese gesund alt werden und in der Gesellschaft aktiv bleiben können. Künstlerische Angebote spielen dabei eine große Rolle. So ist die Kooperation mit mehreren japanischen Choreografen entstanden, die für drei Intensivcamps nach Chemnitz kommen und Workshops zu unterschiedlichen Techniken und Methoden anbieten werden. Sie werden auch gemeinsam mit den Teilnehmenden eine Choreografie für kurze Auftritte entwickeln.

**Nachbarn tanzen – Harmonisch in Bewegung bleiben
Tanz für ältere Menschen**

**Ab 4. Mai
immer samstags von 9.30 bis 11.30 Uhr
Begegnungsorte der Volkssolidarität,
Clausstraße 31**

**Ab 7. Mai
immer dienstags von 10 bis 12 Uhr
Kraftwerk e. V., Kanzlerstr. 11**

Anmeldung:

**Per E-Mail an:
alexandra.takats@chemnitz2025.de
Per Telefon: 0371 243 513 60**

Neues Kunstwerk am Purple Path eingeweiht



Entlang des Kunst- und Skulpturenweges Purple Path ist ein neues Kunstwerk eingeweiht: Gregor Gaida, Polygonales Pferd II, 2011-13. Foto: Ernesto Uhlmann

Oederan ist seit dem vergangenen Wochenende um ein Kunstwerk reicher: Die Skulptur »Polygonales Pferd II« von Gregor Gaida.

Fünf gleiche Vorderbeine eines steigenden Pferds, die in Segmente unterteilt und zu einer runden Form zusammengesetzt sind, überträgt der 1975 im polnischen Chorzów geborene und heute in Bremen lebende Künstler Gregor Gaida in eine skulpturale Groteske. Die serielle Setzung ihrer Gestalt erscheint wie ein surreales Traumbild eines Pferdes im Spiegelkabinett, das sich in Aluminium manifestiert und in den realen Raum verschoben hat. Die lebensgroße Skulptur erinnert jedoch weniger an die Beine eines echten Pferdes als an reproduzierte Abgüsse von Reiterskulpturen, in denen das Tier als kraftvoll-dynamischer Unterbau Erinnerungswürdiger Personen instrumentalisiert wird. Mit

seiner Skulptur dekonstruiert und ironisiert Gaida den Pathos des Reiterdenkmals und schafft ein ebenso ironisches wie absurdes Sinnbild für das sich mit viel Kraft im Kreis drehende Selbst. Statt den Reitern setzt Gaida mit seinem Werk dem Pferd ein Denkmal. Er thematisiert die symbiotische und zugleich ausgebeutende Rolle der Tiere in der menschlichen Gesellschaft und Arbeitswelt. Im mitteleuropäischen Bergbau trieben Pferde in sogenannten Göpeln Wasserpumpen und Förderanlagen an. Das Prinzip des um eine Antriebswelle kreisenden Pferdes wurde im 19. Jahrhundert auf die Landwirtschaft übertragen. Statt Schächte zu teufen, trieb die Pferdestärke nun Dreschmaschinen oder Obstpressen an. Das Dorfmuseum in Gahlenz/Oederan als Standort des Werks verweist auf einen der selten erhaltenen landwirtschaftlichen Pferdegöpel.

Aktionswoche »Gelebte Nachbarschaft«

Pflanzungen bei 14 lokalen Initiativen und weitere Aktivitäten

Am 13. April beginnt die erste Aktionswoche »Gelebte Nachbarschaft« mit einem Fest und einem Tag der offenen Tür an der Unteren Spinnmühle entlang des Lohse-Uhlig-Steigs in Kleinolbersdorf-Altenhain. »Gelebte Nachbarschaft« ist eines der Hauptprojekte des Chemnitz-2025-Programms, in dem Bürgerinnen und Bürger in nachbarschaftlichen Initiativen ihr unmittelbares Wohn- und Arbeitsumfeld begrünen.

Bis zum 20. April werden insgesamt 14 Pflanzaktionen in Chemnitz und Umgebung stattfinden, begleitet von Vorträgen zum Aquaponik-Verfahren, das Fischzucht und Gemüseanbau verbindet. Unter anderem in Schulen, Kleingartenvereinen und Begegnungsstätten werden von den Menschen vor Ort in Eigeninitiative 230 Bäume und Sträucher gepflanzt und zukünftig gepflegt. Ab sofort können auch Ideen für die nächste Pflanzwoche im Herbst 2024 eingereicht werden.

Auftakt

Der Auftakt der Aktionswoche findet an der Unteren Spinnmühle in Kleinolbersdorf-Altenhain statt. Hier wird nachbarschaftliches Engagement an einem besonderen Ort gefeiert: Die Untere Spinnmühle gehört zu den letzten noch erhaltenen Spinnmühlen des sächsischen Kirchenbaumeisters Christian Friedrich Uhlig, einem der Namensgeber des Lohse-Uhlig-Steigs. Der Wanderweg ist eine der 30 Interventionsflächen der Stadt Chemnitz für Chemnitz 2025 und geht auf das Engagement des Bürgervereins Kleinolbersdorf-Altenhain zurück, der den Weg bereits jetzt mit thematischen Wanderungen bespielt.

Das Programm am 13. April beginnt um 14.30 Uhr. Thomas Morgenstern, ehemaliger Leiter der Denkmalschutzbehörde Chemnitz, wird einen Vortrag zum Baumeister Christian Friedrich Uhlig halten. Führungen durch das sanierte Gebäude werden ebenso geboten wie musikalische Intermezzi der Jazzcompany Chemnitz.

In der Kulturhauptstadt-Region lädt parallel an diesem Samstag die Denkstatt Erzgebirge gemeinsam mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst und der Gemeindeverwaltung Seiffen ab 11 Uhr zum Aktionstag »700 Bäume für 700 Jahre Seiffen« ein. Weil der Rohstoff Holz seit Jahrhunderten die Lebensgrundlage der Menschen in der Region ist – bei der Glasherstellung, im Bergbau oder bei der Holzspielzeugherstellung – pflanzen die Initiatorinnen und Initiatoren zusammen mit den Gästen 700 Bäume. Diese Pflanzaktion unterstützt die Chemnitz 2025 gGmbH mit 20 Bäumen.

Zum Programm für den Tag gehört auch die Präsentation des erlebnispädagogi-

schen Projekts »Miriquidi – Kinder im Wald«. Es wurde von fünf jungen Gestalterinnen und Gestaltern in der Denkstatt für den Kunst- und Skulpturenweg Purple Path entworfen.

Pflanzwoche

Vom 15. bis zum 20. April begrünen Bürgerinnen und Bürger in Chemnitz und der Region ihre Nachbarschaften während der ersten Pflanzwoche des Projektes »Gelebte Nachbarschaft«.

In Eigeninitiative organisieren die verschiedenen Partnerinnen und Partner die Pflanzungen und nutzen sie unter anderem, um sich in der Nachbarschaft vorzustellen, miteinander ins Gespräch zu kommen und um ihren Teil zum Stadtgrün beizutragen. Die Chemnitz 2025 gGmbH stellt die Bäume, das Zubehör und die fachliche Beratung vor Ort. Die Partnerinnen und Partner pflanzen und pflegen die Bäume eigenständig. Das Stefan-Heym-Gymnasium Chemnitz beginnt am Montag, den 15. April, um 10 Uhr mit 21 Obstbäumen und Sträuchern. Die Schülerinnen und Schüler nehmen selbst die Spaten in die Hand und gehen den ersten Schritt für ein entstehendes grünes Klassenzimmer. ■

Öffentliche Pflanztermine im April

- Stefan-Heym-Gymnasium: Montag, 15. April, 10 Uhr
- Kleingartenverein Hammerfrieden: Montag, 15. April, 10 Uhr
- Begegnungsstätte Eva: Montag, 15. April, 14 Uhr
- Schule Altchemnitz: Dienstag, 16. April, 9.50 Uhr
- Sportgymnasium Chemnitz: Dienstag, 16. April, 12.30 Uhr
- Kulturhaus Klackx, Pappelstraße 3, Glauchau: Dienstag, 16. April
- Grundschule Weststraße: Mittwoch, 17. April, 10.30 Uhr
- Grundschule Theodor Körner, Turnerstraße 1, Freiberg: Mittwoch, 17. April
- Grundschule Am Stadtpark: Freitag, 19. April, 12 Uhr
- Kleingartenverein Deutsche Scholle: Samstag, 20. April, 9 Uhr



EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT MIT GUTER EINSTELLUNG.

Das Team Chemnitz 2025 sucht Verstärkung:

Koordinator:in im Volunteer Programm in Voll- oder Teilzeit

Rechts-Referendar:in im Rahmen der Wahlstation

chemnitz2025.de



Im Kulturhauptstadt-Projekt »Gelebte Nachbarschaft« werden in der kommenden Woche an verschiedenen Stellen in Chemnitz und der Region Bäume gepflanzt. Foto: Ernesto Uhlmann

Wissensvermittlung: Aquaponik

Ein wichtiges Thema bei der Pflege von Bäumen und Sträuchern ist die Bewässerung, insbesondere vor dem Hintergrund zunehmender Hitze und Wasserknappheit in Städten. Aquaponik ist ein modernes Verfahren, in dem Wasser aus Fischbecken zur Bewässerung von Pflanzen genutzt wird, die durch die Ausscheidungen der Fische die notwendigen Nährstoffe erhalten. Zur Funktionsweise informieren die Betreiberinnen und Betreiber der Chemnitzer Aquaponik-Anlage im Karree49 in Vorträgen während der Aktionswoche »Gelebte Nachbarschaft«.

- Einführung in die Aquaponik, Schwerpunkt Wasserwerte: Montag, 15. April, 14 Uhr
- Einführung in die Aquaponik, Schwerpunkt Steuerung: Dienstag, 16. April, 14 Uhr
- Einführung in die Aquaponik, Schwerpunkt Pflanzenanbau: Donnerstag, 18. April, 14 Uhr

Alle Vorträge finden im Karree49, in der Petersstraße 26, 09130 Chemnitz, statt.

Eine Anmeldung ist unter info@karree49.de möglich.

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

**Dienstag, den 23.04.2024, 19:00 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,
Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123
Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 26.03.2024
4. Vorlage an den Ortschaftsrat
Finanzielle Zuwendung für zentrale Veranstaltungen 2024
Vorlage: OR-012/2024
Einreicher:
Ortsvorsteher Klaffenbach

5. Diskussion über Aufstellungserlass zum Doppelhaushalt 2025/2026 sowie Finanzplanung bis 2029
6. Diskussion über die Pflege der öffentlichen Grünanlagen in Klaffenbach 2025-2027
7. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen des Ortsvorstehers
10. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Andreas Stoppe
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich -

**Dienstag, den 23.04.2024, 19:30 Uhr,
Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2,
09128 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba - öffentlich - vom 12.03.2024
4. Beratung zur Planung - Erweiterung der FFW Euba - Ortschaftsrat Euba/Bürgerservice
5. Information zur Mittelbereitstellung 2024 und Haushaltsplanung 2025/2026

6. Vorlagen an den Ortschaftsrat
Zuweisung finanzieller Mittel an den Reit- und Fahrverein Euba e.V. zur Durchführung des zentralen Festes 2024
Vorlage: OR-013/2024
Einreicher: Ortsvorsteher Euba
7. Beratung zu Bauanträgen
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
10. Einwohnerfragestunde
11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Thomas Groß
Ortsvorsteher

Stellenangebote



Wir suchen für das Bürgeramt:

STANDESBEAMT:IN (M/W/D)
(Kennziffer 33/03 - Frist 21.04.2024)

Wir suchen für das Sportamt:

BADBETRIEBSLEITER:IN
SCHWIMMMEISTER:IN (M/W/D)
(Kennziffer 52/01 - Frist 30.04.2024)

Wir suchen für das Sportamt:

FACHANGESTELLTE FÜR BÄDERBETRIEBE
SCHICHTFÜHRUNG (M/W/D)
(Kennziffer 52/02 - Frist 30.04.2024)

Wir suchen für das Sportamt:

RETTUNGSSCHWIMMER:INNEN,
SERVICEKRÄFTE (M/W/D) BÄDER
(Kennziffer 52/03 - Frist 30.04.2024)

Wir suchen für den Kulturbetrieb:

ARCHIVAR:IN/BIBLIOTHEKAR:IN (M/W/D)
DRUCKWERKE, GESETZE, ZEITUNGEN
(Kennziffer 41/07 - Frist 21.04.2024)

Wir suchen für das Amt für Informationsverarbeitung:

IT - ANWENDBETREUER:IN (M/W/D)
(Kennziffer 18/04 - Frist 06.05.2024)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang
zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2026

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Euba

am Freitag, den 26.04.2024, 19:00 Uhr
im Hirschhof Euba, 09128 Chemnitz OT
Euba, Hauptstraße 16

Tagesordnung:

1. Versammlungseröffnung und Wahl des Versammlungsleiters, Abstimmung der Tagesordnung
2. Bericht zur Vorstandsarbeit
3. Bericht zur Genossenschaftskasse
4. Entlastung des Kassenführers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht der Jagdpächter

7. Aussprache zu den Berichten
8. Informationen zur Ergänzung der Genossenschaftssatzung
9. Abstimmung zur Ergänzung der Genossenschaftssatzung
10. Beschluss zur Verwendung des Reinertrages
11. Schlusswort des Vorsitzenden

Jeder Jagdgenosse kann sich mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Der Vorstand

Mitteilung der Jagdgenossenschaft Chemnitz Wittgensdorf

In der Hauptversammlung am 08.03.2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Es erfolgt keine Auszahlung des Reinertrages aus der Jagdpacht.

- Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2023 / 2024.

Sandra Arnold
Vorsitzende

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Rahmenvertrag über den regelmäßigen und wiederkehrenden Transport von Untersuchungsproben zwischen dem Amt für Gesundheit und Prävention (GA) und der Landesuntersuchungsanstalt (LUA)

Vergabenummer: 10/53/24/001
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe:
öffentliches Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- <http://www.chemnitz.de>,
 - <http://www.eVergabe.de> und
 - <http://www.bund.de>
- sowie im Amtsblatt Chemnitz.
Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de>/ unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter

<http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL: Frau Beck
Tel.: (0371) 488 1067, Fax: (0371) 488 1090, E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

FÜR SIE VOR ORT

Die Bürgerservicestellen der Ortschaften:
Einsiedel, Euba, Grüna, Klaffenbach,
Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach, Röhrsdorf
www.chemnitz.de/buergerservice

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge

Anlässlich der 53. Sitzung der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz – Erzgebirge am 18. März 2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 01/2024/B

Regionalbereich Chemnitz/Stollberg:

- 1) Mit Wirkung zum 01.04.2024 werden als Leitende Notärzte (LNÄ) Frau Aleksandra Hettmann und Herr Dr. med. Felix Schmidt berufen.
- 2) Mit Wirkung zum 01.04.2024 wird als Leitender Notarzt (LNA) Herr Dr. med. Rüdiger Schulz abberufen.

Regionalbereich Annaberg-Buchholz:

- 3) Herr Dr. Axel Rausendorff wird als Leitender Notarzt (LNA) abberufen.

Regionalbereich Aue-Schwarzenberg:

- 4) Mit Wirkung zum 01.04.2024 wird als Leitender Notarzt (LNA) Herr Dr. med. Georg Illing berufen.

Regionalbereich Marienberg:

- 5) Mit Wirkung zum 01.04.2024 wird als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OrgL) Herr Silvio Finger berufen.

Beschluss-Nr. 02/2024/B

Die Verbandsversammlung beschließt die Aufnahme von Investitionsdarlehen aus der Kreditemächtigung des Jahres 2023 (4.078.000 EUR) und aus der Kreditemächtigung des Jahres 2024 (17.441.400 EUR) in Teilbeträgen. Der Verbandsvorsitzende wird zur Umsetzung der Kreditaufnahme ermächtigt. Über die Aufnahme der Teilbeträge ist jeweils in der nächsten Verbandsversammlung zu informieren.

Beschluss-Nr. 03/2024/B

Die Verbandsversammlung bestellt das Rechnungsprüfungsamt des Erzgebirgskreises für die örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse ab dem Jahr 2023 bis zum Jahr 2027. Mit der laufenden Kassenprüfung wird das Rechnungsprüfungsamt des Erzgebirgskreises für die Jahre 2024 bis 2028 beauftragt.

Beschluss-Nr. 04/2024/B

Die Verbandsversammlung beschließt, mit dem DRK Aue-Schwarzenberg e.V. eine Vereinbarung zur Investitionskostenbeteiligung für die Refinanzierung der anderweitig nicht gedeckten Kosten von max. 160.500 EUR für die Erweiterung der Bergwacht Johanngeorgenstadt über den Zeitraum der Abschreibung von 30 Jahren abzuschließen.

Beschluss-Nr. 05/2024/B

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Verbandsvorsitzenden, den Umfang der zur Sicherung der rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen bestehenden Kassenkredits, entsprechend der erlassenen Haushaltssatzung 2024 an den darin festgelegten Höchstbetrag von 12.600.000 EUR anzupassen.

Beschluss-Nr. 06/2024/B

Die Verbandsversammlung beruft folgende Personen als Mitglied in den Bereichsbeirat für den Rettungsdienst des RettZV:

- Herrn Mario Mischok für das Landratsamt Erzgebirgskreis (Stellv.)
- Frau Anne-Katrin Kaiser für das Landratsamt Erzgebirgskreis Referat 23 (Stellv.)

Als bisheriges Mitglied abberufen wird:

- Herr Christoph Stahl für das Landratsamt Erzgebirgskreis (Stellv.)

Knut Kunze

Verbandsvorsitzender (Siegel)

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

**Dienstag, den 23.04.2024, 16:30 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich - vom 27.02.2024
4. Berichterstattung des Amtes 67 zum Grünzug Pleißenbach entsprechend Beschlussantrag BA-030/2022
5. Beschlussvorlage an den Stadtrat Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 18/05 "Nördlich der Altchemnitzer Straße", Teilgebiet A
Vorlage: B-082/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
6. Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
 - 6.1. Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96/16 „Wohngebiet Ebersdorf - Niederwieser Straße“
Vorlage: B-079/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 6.2. Änderung Aufstellungsbeschluss und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Entwicklungs- und Ergänzungssatzung Nr. 22/13 "An den Gütern", Mittelbach

Vorlage: B-118/2023

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 6.3. Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18/11 „Lebensmittel-Discounter Fürstenstraße/Hainstraße“
Vorlage: B-080/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 6.4. Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 16/09 "Theaterquartier"
Vorlage: B-095/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 6.5. Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 22/15 „Wanderer-Areal“
Vorlage: B-089/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

7. Informationsvorlage an den Stadtrat Bessere Anbindung des Stausees Oberrabenstein an den öffentlichen Personennahverkehr/Regionalverkehr (entsprechend Beschluss BA-090/2023 v. 31.01.2024)
Vorlage: I-021/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

8. Verschiedenes
 - 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Michael Stötzer
Bürgermeister



**MIT MEINER
CVAG-CHIPKARTE
DEUTSCHLANDWEIT
UNTERWEGS**

**JETZT
D-TICKET
BEANTRAGEN**

CVAG.de  **D-TICKET** 

Neugierig auf die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025?

Ausführliche Informationen unter

chemnitz2025.de
chemnitz.de/chemnitz2025

Auf Twitter, Facebook
und Instagram unter

@chemnitz2025

... oder wöchentlich im Newsletter-Abo

**chemnitz2025.de/
newsletter**



Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 25.04.2024, 16:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlagen an den Kulturausschuss
- 3.1. Kommunale Denkmalförderung 2024
Vorlage: B-050/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 63
- 3.2. Förderung von kulturellen Maßnahmen

men im Rahmen des Jugendkulturfonds im Jahr 2024
Vorlage: B-073/2024
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41

4. Aktuelle Informationen Kulturhauptstadt 2025
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

Dagmar Ruscheinsky
Bürgermeisterin

Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Mittwoch, den 24.04.2024, 16:30 Uhr, Raum A122, Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich - vom 29.02.2024
4. Stand zur Entwicklung der Interventionsflächen im Rahmen der Kulturhauptstadt; Dezernat 6, Stadtentwicklung und Bau

5. Auswertung der Veranstaltung zum Thema „Altersarmut“, Vertreter Seniorenpolitisches Netzwerk
6. Senioren Partnerstädte-Treffen 06.-08.05.2024 in der Europawoche in Chemnitz; Frau Dr. Takats, Kulturhauptstadt gGmbH
7. Allgemeine Informationen der Verwaltung
8. Verschiedenes
9. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Dr. Heidi Becherer
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

Mittwoch, den 24.04.2024, 16:30 Uhr, Stadtverordnetenversammlung des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Schul- und Sportausschusses - öffentlich - vom 10.01.2024 und 07.02.2024
4. Beschlussvorlagen an den Schul- und Sportausschuss
- 4.1. Zuwendungen im Rahmen der Sportförderung 2024 für Großsportveranstaltungen

Vorlage: B-045/2024
Einreicher: Dezernat 5/Amt 52

- 4.2. Zuwendungen an Chemnitzer Sportvereine mit mehr als 100.000 Euro im Einzelfall im Rahmen der Sportförderung im Jahr 2024
Vorlage: B-053/2024
Einreicher: Dezernat 5/Amt 5
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

Ralph Burghart
Bürgermeister

FRAGEN ZU Personalausweis, Kfz-Zulassung, Baustellen oder Erreichbarkeit der Ämter?

Wählen Sie einfach die Behördenrufnummer 115.
www.chemnitz.de/115

IHRE BÜRGERSERVICESTELLEN
im Bürgerhaus Am Wall, in der Sachsen-Allee, in Rabenstein und Morgenleite:
www.chemnitz.de/buergerservice

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1,
09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Volker Klaes

SATZ
DDV Sachsen GmbH

DRUCK
DDV Druck GmbH

VERTRIEB
VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz
E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net
Tel. 0371 33200111
Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.

EINWOHNER- VERSAMMLUNG IM RATHAUS

*Ihre
Meinung
zählt!*

**18. April 2024
17 Uhr**



Herausgeber: Stadt Chemnitz - Der Oberbürgermeister
Ansprechpartner: Bereich Oberbürgermeister, Büroperson
Gestaltung: HB Werbung und Verlag GmbH & Co. KG

Informationen & Anmeldung zu Rathausführungen:
www.chemnitz.de/einwohnerversammlung



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025